



Esterházy Kultur und Sammlungen

Goethes Bezeichnung des „Esterházyischen Feenreiches“ ist in die Literaturgeschichte eingegangen und wurde Signum für den einstmals gigantischen Besitz der Fürsten Esterházy in Österreich und Ungarn. Im 17. Jahrhundert erfolgte der Aufstieg der Familie in die höchsten politischen und gesellschaftlichen Ämter des ungarischen Königreiches. Hier setzt auch der Beginn der bis heute erhaltenen Kunstsammlungen an. Inzwischen werden die Sammlungen durch die Esterházy Privatstiftung betreut.

Die **Burg Forchtenstein** – das Wahrzeichen des Burgenlandes – ist heute wichtigster Ort der Präsentation der Sammlungen: Von der 300 Jahre währenden Militärtradition der Familie zeugt beispielsweise die größte private **Waffensammlung** Österreichs. Tief im Inneren der Burg verbirgt sich weiters die **Schatzkammer**, die Mitte des 17. Jahrhunderts begründet wurde. Die fast gänzlich erhaltene Sammlung ist die einzige Kunstkammer Europas, deren originale Räumlichkeiten noch erhalten sind. Die barocke **Ahnengalerie** führt die stolze Tradition der Familie vor Augen, die nach der „hauseigenen Genealogie“ bis zu Hunnenkönig Attila und Graf Dracula zurückzuführen war. Das **Wirtschaftsarchiv** der Familie beherbergt den riesigen Bestand von zirka 10 km Aktenlaufmetern vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Neben wertvollen Karten und Plänen wird hier auch die Einstellungsurkunde von Joseph Haydn als Kapellmeister bei Esterházy verwahrt.

Das **Schloss Eisenstadt** ist seit dem 17. Jahrhundert Stammsitz der Familie Esterházy und geht in seiner heutigen Anlage im Wesentlichen auf die Zeit um 1660 und 1800 zurück. Die **Esterházy-Ausstellung** zeigt in einer Schau die wichtigsten Stücke der Sammlungen des 18. und 19. Jahrhunderts und die damit verbundene Kultur höfischen Wohnens. Der barocke **Haydn-Saal** bietet Platz

**Größte private
Kunstsammlung in
Österreich und Ungarn**

**Burg Forchtenstein als
„Tresor“**

**Schloss Esterházy –
Stammsitz und
Zentrum der
Kulturaktivitäten**

für exquisite Konzerte und Veranstaltungen. Das **Burgenländische Weinmuseum** zeigt in den historischen Weinkellern der Esterházy die Geschichte der Weinproduktion ab dem 17. Jahrhundert.

Das **Schloss Lackenbach** ist einer der ältesten Besitze der Familie im mittleren Burgenland. Idyllisch in einem kleinen Park gelegen, locken ein Schmetterlingspfad, das Arboretum und die Ausstellung „Der Natur auf der Spur“ ein naturinteressiertes Publikum an. Das Haus steht für das heutige Engagement von Esterházy in Sachen Naturschutz.

**Schloss Lackenbach
repräsentiert
Naturschätze**

Mit seinen Kulturaktivitäten und Sammlungen ist Esterházy ein Publikumsmagnet im Burgenland. Inklusiv der Opernfestspiele in St. Margarethen zeigt rund eine halbe Million Besucher Interesse an den Esterházy'schen Kulturgütern mit ihren Museen und Veranstaltungen.

**Pro Jahr rund eine
halbe Million Besucher**

Schloss Esterházy

Esterházy-Museum	ca. 65.000 Bes.
Weinmuseum	ca. 15.000 Bes.

Burg Forchtenstein

Dauer- und Sonderausstellung	ca. 59.500 Bes.
Burg Forchtenstein Fantastisch	ca. 25.000 Bes.

Schloss Lackenbach

Museum „Der Natur auf der Spur“	ca. 10.000 Bes.
---------------------------------	-----------------

Ruine Landsee

ca. 15.000 Bes.

Römersteinbruch St. Margarethen

ca. 25.000 Bes.

(nicht eingerechnet sind die
ca. 220.000 Besucher der Opernfestspiele)

Sonder- und Schwerpunktausstellungen ergänzen die Dauerausstellungen in den Museen und machen diese jedes Jahr aufs Neue attraktiv. Darüber hinaus kooperiert Esterházy im Bereich Kultur intensiv mit externen Kultur-

veranstalten wie unter anderem dem Land Burgenland, der Schloss Esterházy Management GesmbH, den Haydnfestspielen sowie Konzertagenturen und ist Mitglied der Private Arte Collections, eines Zusammenschlusses bedeutender Sammlungen, die ihren Ursprung im Mäzenatentum des Adels oder in ähnlich gelagerter privater Sammeltätigkeit haben.